

# **USA: Adventistische Krankenhäuser erhalten Auszeichnungen für Top- Qualität**

Die Preisverleihungsfeier fand am Dienstag, den 4. Dezember in Washington, D.C. statt. Um sich für eine Auszeichnung zu qualifizieren, müssen Krankenhäuser eine spezielle Leapfrog-Krankenhaus-Umfrage einreichen und die höchste Leistung in ihrer Kategorie erzielen, so LLUH. Die Auswahl der Top-Krankenhäuser für 2018 basiere auf Umfragen unter fast 1.900 Krankenhäusern. Bei der Festlegung der Qualifikationen für die Vergabe der Auszeichnungen werde die Leistung in vielen Bereichen der Krankenhaus-versorgung berücksichtigt, einschließlich der Infektionsraten, der Geburtshilfe und der Kompetenzen des Krankenhauses, Medikationsfehler zu vermeiden.

## **LLU-Kinderkrankenhaus**

„Diese Auszeichnung als Top-Kinderkrankenhaus unterstreicht unser beständiges Engagement für Patientensicherheit und Qualität“, so Scott Perryman, Vizepräsident des LLU-Kinderkrankenhauses. Nach Angaben der Kirchenzeitschrift Adventist Review befindet sich das LLU-Kinderkrankenhaus unter den lediglich 13 Kinderkrankenhäusern in den USA, die von der Leapfrog Group ausgezeichnet worden sind.

## **LLU Medical Center – East Campus**

„Neben der qualitativ hochwertigen Versorgung sind wir stolz darauf, die nächste Generation von Medizinerinnen auszubilden“, sagte Jonathan Jean-Marie, Vizepräsident des LLU Medical Center – East Campus, das mehrere medizinische Fachbereiche wie Rehabilitation, Orthopädie, Neurologie, Neurochirurgie und Familienmedizin umfasst. Es ist eines von 53 Top-Lehrkrankenhäusern, welche die Auszeichnung der Leapfrog Group

erhielten.

### **Loma Linda University Health (LLUH)**

Die 1905 gegründete Loma Linda University Health, eine Organisation der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, umfasst die acht Fakultäten der Loma Linda Universität, die sechs Krankenhäuser des LLU Medical Center sowie mehr als 1.000 Fakultätsärzte in Südkalifornien. Loma Linda University Health bietet nach eigenen Angaben über 100 akademische Programme an und versorgt jährlich über 40.000 Patienten stationär und 1,5 Millionen ambulant.